

PRESSEMITTEILUNG

(Langversion)

Shanghai, 27.11.2018

Bauma China 2018: DEUTZ präsentiert überlegene Technologie in „China 4 ready“ Motoren

- **DEUTZ Diesel- und Gasmotoren sind bereit für kommende Emissionsstufe China 4**
- **Neue Emissionsanforderungen in China bieten Wachstumspotenzial für DEUTZ**
- **Leistungsstarke E-DEUTZ Antriebe im Live-Testing**

DEUTZ präsentiert vom 27. bis 30. November auf der Bauma China 2018 in Shanghai seine innovativen Diesel- und Gasmotoren für die ab dem Jahr 2020 kommende Emissionsstufe China 4 sowie seine neusten Entwicklungen im Bereich elektrifizierter Antriebe. Auf dem Außengelände bietet DEUTZ seinen Kunden zudem die Möglichkeit, einen hybriden und einen vollelektrischen Antriebs-Prototypen in funktionsfähigen Teleskopladern live zu testen.

China 4 ready

Die effektive Abgasnachbehandlung seiner Motoren gehört bei DEUTZ zu den zentralen Kernkompetenzen. DEUTZ hat als erster Hersteller weltweit ein Zertifikat für die Abgasnorm EU Stufe V erhalten, die ab 2019 in Europa in Kraft tritt. Die dafür notwendigen Technologien inklusive SCR-Katalysator und Dieselpartikelfilter setzt DEUTZ bereits erfolgreich in der Serie ein und erfüllt so die in China kommende und vergleichbare Emissionsstufe 4 vom Start weg. Unter dem Siegel „China 4 ready“ bietet DEUTZ damit abgesicherte und erprobte Lösungen zur effektiven Minderung der Stickoxid- und Partikelemissionen.

Neue Großmotoren für schwere Off-Highway-Anwendungen

DEUTZ erweitert zudem ab 2019 nochmals deutlich seine Bandbreite im oberen Leistungsbereich mit vier neuen Großmotoren von 9 bis 18 Liter Hubraum in Reihenbauweise. Der TCD 9.0 Vierzylinder sowie die TCD 12.0 / 13.5 und 18.0 Sechszylinder zielen mit 300 bis 620 kW künftig besonders auf schwere Off-Highway-Anwendungen. Die Modelle TCD 9.0 bis 13.5 folgen einem Familien-Plattformkonzept mit einer einheitlichen Kundenschnittstelle sowie identischer Vorder- und Rückseite, wodurch die Integration und Wartung der Motoren deutlich vereinfacht wird. Der DEUTZ TCD 9.0 erhielt dabei bereits zwei Auszeichnungen: Das Fachmagazin „DIESEL“ prämierte den Motor als „DIESEL OF THE YEAR“; das Fachmagazin „OEM Off-Highway“ wählte den 9.0 unter die „Top 10 Neue Produkte 2017“.

Kompakte Motorenplattform als Diesel- und Flüssiggasversion

Auch im unteren Leistungsbereich erweitert DEUTZ seine Produktpalette. Auf Basis des erfolgreichen TCD 2.9 Vierzylinders (30 bis 75 kW) kommt ebenfalls ab 2019 die Dreizylindervariante TCD 2.2 (22 bis 56 kW). Die beiden Dieselmotoren werden zudem als Flüssiggasversionen (LPG) – G 2.2 und G 2.9 genannt – verfügbar sein. Bei allen Varianten handelt es sich um die gleiche Motorenplattform mit entsprechend umfangreichen Synergieeffekten. Die Antriebe werden besonders für Niedriglastanwendungen im Bereich Material Handling und kompakte Baumaschinen eine weitere Option darstellen.

E-DEUTZ senkt Emissionen und Betriebskosten

Darüber hinaus stellt DEUTZ auf der Bauma China erstmals in Asien seine E-DEUTZ Lösungen für hybride und vollelektrische Off-highway-Antriebe vor. Hinter E-DEUTZ steckt ein modularer Produktbaukasten, bei dem Kunden die jeweils für sie optimale Kombination aus konventionellen und elektrischen Antriebskomponenten für ihre Anwendungen zusammenstellen können. Zur Demonstration hat DEUTZ zwei funktionale Prototypen-Telehandler, die serienmäßig mit einem DEUTZ TCD 3.6 Dieselmotor angetrieben werden, jetzt mit jeweils einem hybriden und einem vollelektrischen Antrieb ausgerüstet.

Für den Aufbau des batterieelektrischen Hybriden hat das E-DEUTZ Team zunächst den Verbrennungsmotor auf einen DEUTZ TCD 2.2 mit 56 kW Leistung „gedownsized“ und um eine 20 kW starke E-Maschine auf 48-Volt-Basis ergänzt. Die Systemleistung beträgt somit 76 kW. Die mechanische Anbindung der E-Maschine an den Dieselmotor erfolgt mit einem Getriebe mit integrierter Trennkupplung. Damit kann der Dieselmotor vom elektrischen System abgekoppelt werden und das Fahrzeug auch rein elektrisch arbeiten. Die Energie dafür wird durch eine Lastpunktanhebung des Dieselmotors generiert und in einer Batterie mit 10 kWh Kapazität gespeichert.

Der Antrieb des vollelektrischen Versuchsträgers wird auf Basis von 360 Volt Systemspannung betrieben. Der Diesel wurde dabei vollständig durch eine 60-kW-starke E-Maschine ersetzt. Um den Antrieb stets mit ausreichend Energie zu versorgen, haben die E-DEUTZ Spezialisten dem Teleskoplader eine entsprechend mächtige Batterie spendiert – mit 30,5 kWh Kapazität stellen auch lange Einsätze bei hoher Last kein Problem dar. Der vollelektrische E-DEUTZ Antrieb bietet insbesondere vor dem Hintergrund der Luftreinheitsproblematik in Ballungsräumen großes Potenzial, da dieser einen lokal emissionsfreien Betrieb ermöglicht. Neben der vollständigen Vermeidung von Abgasen, werden außerdem auch die Lärmemissionen deutlich gesenkt.

Kunden können diese Prototyp-Maschinen in Shanghai selbst testen und einen Eindruck von der – für E-Antriebe charakteristischen – besonders kraftvollen Arbeitsmechanik gewinnen. Das Einsparpotenzial ist dabei grundsätzlich abhängig vom Lastzyklus und der jeweiligen Betriebsdauer der Applikation. Der hier vorgestellte E-DEUTZ Hybrid erzielt dabei eine Kraftstoffersparnis von zirka 15 Prozent, welche die Investitionskosten bereits ab einem Jahr Nutzungsdauer amortisieren.

DEUTZ Vorstandsvorsitzender Dr. Frank Hiller erklärt: „Mit unseren hochentwickelten Diesel- und Gasantrieben verfügen wir über ausgereifte Technologien, um den chinesischen Markt optimal zu bedienen. Zusammen mit unseren E-DEUTZ Lösungen erfüllen wir so schon

heute die neuen Emissionsanforderungen in China. Daraus ergeben sich für uns exzellente Wachstumschancen für die kommenden Jahre.“

DEUTZ Wasserstoffmotor setzt auf nachhaltige Kraftstoffe

Unter alternativen Antriebskonzepten versteht DEUTZ nicht nur elektrifizierte Lösungen. Auch die Weiterentwicklung des klassischen Verbrennungsmotors zur Nutzung von alternative Kraftstoffen – wie Wasserstoff – als nachhaltige Energiequelle ist aktuell ein vielversprechendes Forschungsthema. Vor kurzem stellte das Münchner Start-up Keyou hierzu die Entwicklung eines auf Wasserstoff umgebauten DEUTZ Prototypenmotors vor. Das Unternehmen hat ein Umbaukit entwickelt, das aus einem herkömmlichen Verbrennungsmotor einen Antrieb auf Basis modernster Wasserstofftechnologie macht. DEUTZ lieferte hier als Entwicklungspartner einen Sechszylinder-Serien-Diesel mit 7,8 Litern Hubraum, der dann mit Keyou-Komponenten zum Wasserstoffmotor umgebaut wurde. Von dem Ergebnis können sich die Messebesucher am DEUTZ Stand in Shanghai selbst ein Bild machen.

DEUTZ auf der Bauma China 2018: Halle N5 (Stand 130) und Außengelände F50

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung der DEUTZ AG:

Leslie Isabelle Iltgen

Senior Vice President Communications & Investor Relations

Tel.: +49 (0)221 822-3600

Fax: +49 (0)221 822-15-3600

E-Mail: Leslie.Iltgen@deutz.com



Bildunterschrift: DEUTZ „China 4 ready“ Motoren verfügen über eine hochentwickelte Abgasnachbehandlung zur effektiven Minderungen der Stickoxid- und Partikelemissionen.



Bildunterschrift: DEUTZ zeigt auf der Bauma China 2018 zwei Teleskopplader-Prototypen mit jeweils einem hybriden und vollelektrischen Antrieb.